



im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 19.11.2017

Antrag

Der BA 03 fordert die Landeshauptstadt München auf, im neu zu erbauenden Nachbarschaftstreff Arnulfpark einen Mädchentreff einzurichten.

Begründung

Die Förderung geschlechtsspezifischer Arbeit für Mädchen ist notwendig, um auf die spezifischen Bedürfnisse, Stärken und Ressourcen aber auch Probleme von Mädchen und jungen Frauen eingehen zu können. Mädchen und Frauen erfahren innerhalb ihrer Biographie aufgrund ihres Geschlechts auch heute noch Benachteiligung. Umso wichtiger ist es für Mädchen, einen Ort zu haben, an dem sie ihre Erfahrungen in einem geschützten Rahmen (gemeinsam) verarbeiten können.

Die Errichtung eines Mädchentreffs ist insbesondere auch zur Förderung der Integration im Stadtbezirk sinnvoll. Dort treffen sich Mädchen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Schulart. Sie können dort frei von geschlechtsspezifischen Bewertungen ihre Interessen ausleben. Mädchentreffs sind nicht nur als reine „Freizeitstätten“ der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu verstehen, sondern auch als Aufenthaltsorte und Anlaufstellen für Mädchen und junge Frauen, die das Gespräch suchen und Unterstützung benötigen.

Manche Mädchen, die dem Gebot unterliegen, sich nicht in gemischt-geschlechtlichen Zusammenhängen aufzuhalten, haben in einem Mädchentreff die Möglichkeit, an Aktivitäten außerhalb von Familie und Schule teilzunehmen. Hierdurch treten die Mädchen in Kontakt mit einer weniger patriarchalischen Gesellschaftsstruktur. Dies kann ihnen helfen, benachteiligende Strukturen zu erkennen und in Frage zu stellen. Das im Mädchentreff anwesende pädagogisch geschulte Personal kann sie dabei unterstützen und etwaig erforderliche Hilfsangebote unterbreiten.

Antragsteller:

SPD-Fraktion
Katharina Blepp
Felix Lang
Hans-Stefan Selikovsky

KATHARINA BLEPP (UA KULTUR, Fraktionssprecherin), DANIEL FRITSCH (UA Soziales und Bildung), GESCHE HOFFMANN-WEISS (Vors. UA Planung und Umwelt), FELIX LANG (Vors. UA Soziales und Bildung), SIGRID MATHIES (UA Kultur), MATHIAS POPP (UA Verkehr und Öffentlicher Raum), HANS-STEFAN SELIKOVSKY (Vors. UA Verkehr und Öffentlicher Raum), WERNER STADLER (UA Planung und Umwelt)